

Integration sportlich verstanden

Auf Einladung der «Kommission interkulturelles Zusammenleben im Sarganserland KiZiS» referierte kürzlich anlässlich des 2. Austauschtreffens Bruno Schöb, Projektleiter des Projektes «Sport-verein-t».

Von Katrin Wetzig

Sargans. – Die «Kommission interkulturelles Zusammenleben im Sarganserland» gibt es seit Mai vergangenen Jahres. Sie setzt sich aus Vertretern der Gemeinden, Schulen, Secundos und Migrantenorganisationen zusammen und wird durch das Kompetenzzentrum für Integration, Stiftung Mintegra Buchs unterstützt. Ihr Ziel ist es als Knotenpunkt für Politik, Wirtschaft, Schule und Migranten zwischen den unterschiedlichen Kulturen erfolgreich Brücken zu schlagen und so das interkulturelle Zusammenleben im Sarganserland zu fördern.

Anlässlich des 2. Austauschtreffens gab Bruno Schöb, Leiter der Geschäftsstelle der Interessengemeinschaft der St. Galler Sportverbände, Einblick in ein 2004 lanciertes und überraschend erfolgreiches Integrationsprojekt mit dem Titel «Sport-verein-t».

Verschiedene Einblicke

Zuvor informierte Kommissionspräsidentin Sandra Büsser kurz über den Stand der Arbeiten. Sie dankte in diesem Zusammenhang der Gemeinderätin Monika Gauer und der Schulrätin Brigitta Gruber-Schlumpf für ihr



Machte deutlich, dass sich der Papierkrieg für Sportvereine in jeder Hinsicht lohnt: Bruno Schöb, Projektleiter «Sport-verein-t».

Bild Katrin Wetzig

Engagement zum Aufbau der Kommission und darüber hinaus.

Bei einem Besuch der Flumroc AG in Flums habe man sich über das Miteinander verschiedener Kulturen bei der Arbeit informiert und feststellen müssen, dass bei guter Leistung die Religion unwichtig werde, führte Büsser aus. Beeindruckt zeigte sie sich auch über die gute Betriebskultur mit Weiterbildung und Deutschkursen für Fremdsprachige.

Blagica Alilovic, Leiterin des Regionalen Kompetenzzentrums, gab einen kurzen Einblick ins neue Ausländergesetz, das verschiedene Integrations-

bemühungen von Betroffenen klar einfordert. Betroffen davon seien allerdings nur Wenige, erklärte sie.

Lehrerin Esther Probst machte als Einstieg zum Referat deutlich, dass es einen direkten Zusammenhang zwischen dem Freizeitverhalten Jugendlicher und der Deliktbereitschaft gäbe. Das «Herumhängen» sei das Problem. Im Verein werde sinnvolle Freizeitgestaltung gefördert. Sie hob hervor, dass es in den Balkanstaaten keine Vereinstradition wie in der Schweiz gebe und darum den Jungen auch keine Vereinstreue vorgelebt werde.

Der Vorstand der IG St. Galler

Sportverbände, den Bruno Schöb präsidiert, amtet im Auftrag der Kantonsregierung auch als Sport-Toto-Subventionskommission. Mit Mitteln aus dem kantonalen Sport-Toto-Fonds werden Sportprojekte begünstigt, die nicht auf öffentliche Mittel zurückgreifen können. Dabei handelt es sich beispielsweise um Bauten aber auch um die Anschaffung von Sportgeräten oder die Unterstützung von talentiertem Nachwuchs im Leistungssport. Ausserdem werden Projekte und Anlässe unterstützt.

«Sport-verein-t» zeichnet aus

Mit dem im 2004 initiierten Projekt «Sport-verein-t» wurde erfolgreich ein Instrument geschaffen, das Vereins- oder Verbandsinternes Engagement im Bezug auf Integration, Gewalt-, Konflikt- und Suchtprävention, Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit aber auch im Bezug auf Solidarität mit einem Qualitätslabel belohnt. Vereine mit dieser Auszeichnung werden stärker finanziell begünstigt. Die Voraussetzung dafür ist ein Prozess, der eine saubere Dokumentation voraussetzt.

Bruno Schöb legte den Anwesenden den dazu geforderten Fragenkatalog vor und machte deutlich, dass dieser nicht in einer halben Stunde abgehandelt sei. Von den Vereinen sei ganz bewusst eine intensive interne Auseinandersetzung mit der Vereinsstruktur, dem Vereinsleben und der öffentlichen Einbindung gefordert. Erfreulicherweise hätten diverse Vereine diesen Prozess als so wertvoll erlebt, dass der tatsächlich finanzielle Anreiz an Wichtigkeit verloren habe.

Bit
Ki

War
um
on
v
hält
Mes
ner
zur
übe

Die
flie

Am
Plä
der
auf

Ob
von
zun
Ob
mit
ide
ter
Ter
auf
Sa
sor

Mi
die
Te
die
wi
tr
Pa
sie
O
(z
V

Tr
A